

**PDF-
PRÜFUNGS-
BÖGEN:**

**SPORTBOOT-
FÜHRERSCHEIN
SEE**

PDF-PRÜFUNGSBÖGEN: SPORTBOOTFÜHRERSCHEIN SEE.

auf Basis des amtlichen Fragen- und Antworten-Katalogs

gültig für Prüfungen ab Mai 2012

Imprint - Impressum

PDF-Prüfungsbögen Sportbootführerschein See. Zum Üben. Auf Basis des amtlichen Fragen- und Antworten-Katalogs.

Ludwig Brackmann (Herausgeber), www.derchartertoern.de
published by: epubli GmbH, Berlin, www.epubli.de
Copyright: © 2012, 2013 Ludwig Brackmann
Ausgabe 1.2, Februar 2013

Haftungsausschluß: Die Prüfungsfragen und Antworten in diesem eBook wurden unverändert aus der offiziellen Quelle (Stand 26.4.2012) übernommen. Die offiziellen Änderungen (Stand 16.1.2013) wurden berücksichtigt. Somit geht der Autor nach bestem Wissen und Gewissen davon aus, dass durch die Inhalte dieses eBook eine mögliche Prüfung nicht negativ beeinflusst werden wird. Eine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der dargebotenen Informationen wird nicht übernommen.

Anmerkung: Die vorliegende Ausgabe 1.2. basiert auf dem mit Stand vom 26.4.2012 veröffentlichten Fragenkatalog und den vom Bundesministerium veröffentlichten Änderungen (Stand 16.1.2013). Bitte konsultieren Sie Ihre Segelschule im Vorfeld Ihrer Prüfung um sicherzustellen, dass es zwischenzeitlich keine weiteren Änderungen/Fehlerkorrekturen durch das Bundesministerium für Verkehr gab.

Inhalt

Imprint - Impressum	3
Inhalt	4
Vorwort und Tipps zur Nutzung	5
Segelliteratur des Herausgebers	6
Teil 1: Fragebögen 1 – 15 mit Multiple-Choice-Antworten	7
Fragebogen 1	8
Fragebogen 2	15
Fragebogen 3	22
Fragebogen 4	29
Fragebogen 5	36
Fragebogen 6	44
Fragebogen 7	51
Fragebogen 8	58
Fragebogen 9	66
Fragebogen 10	73
Fragebogen 11	80
Fragebogen 12	88
Fragebogen 13	95
Fragebogen 14	102
Fragebogen 15	109
Teil 2: Antworten-Tabelle	117
Teil 3: Fragebögen 1 – 15, nur mit den richtigen Antworten – zum Lernen.	119
Fragebogen 1 Antworten	120
Fragebogen 2 Antworten	125
Fragebogen 3 Antworten	130
Fragebogen 4 Antworten	135
Fragebogen 5 Antworten	140
Fragebogen 6 Antworten	145
Fragebogen 7 Antworten	150
Fragebogen 8 Antworten	155
Fragebogen 9 Antworten	160
Fragebogen 10 Antworten	165
Fragebogen 11 Antworten	170
Fragebogen 12 Antworten	175
Fragebogen 13 Antworten	180
Fragebogen 14 Antworten	185
Fragebogen 15 Antworten	190
Teil 4: Navigationsaufgaben (Aufgabenstellung & Ergebnis, ohne Kartenausschnitte)	195
Navigationsaufgabe 1	196
Navigationsaufgabe 2	197
Navigationsaufgabe 3	198
Navigationsaufgabe 4	199
Navigationsaufgabe 5	200
Navigationsaufgabe 6	201
Navigationsaufgabe 7	202
Navigationsaufgabe 8	203
Navigationsaufgabe 9	204
Navigationsaufgabe 10	205
Navigationsaufgabe 11	206
Navigationsaufgabe 12	207
Navigationsaufgabe 13	208
Navigationsaufgabe 14	209
Navigationsaufgabe 15	210
Quellen	211

Vorwort und Tipps zur Nutzung

PDF-Prüfungsbögen Sportbootführerschein See basieren auf dem amtlichen Fragen- und Antworten-Katalog des Bundesministeriums für Verkehr.

Die *PDF-Prüfungsbögen Sportbootführerschein See* wurden für Segelschüler und Motorbootschüler zur Vorbereitung auf die Prüfung entwickelt.



Gliederung

Die Datei *PDF-Prüfungsbögen Sportbootführerschein See* besteht aus vier Teilen:

Teil 1: Fragebögen 1 – 15 mit Multiple-Choice-Antworten

15 Fragebögen mit je 37 Fragen zu allen Themen des Sportbootführerschein See. Die Verteilung der Fragen entspricht der amtlichen Vorgabe.

Teil 2: Antworten-Tabelle

In der Antworten-Tabelle ist abzulesen, welche der Multiple-Choice-Antworten jeweils die richtige Antwort ist. Diese Tabelle ist nicht amtlich vorgegeben, sondern vom Herausgeber per Zufallsgenerator erstellt. – Sonst könnte man ja einfach die passenden Kreuze auswendig lernen.

Teil 3: Fragebögen 1 – 15 nur mit den richtigen Antworten – zum Lernen.

Dieser Teil ist vergleichbar mit den Fragebögen aus Teil 1. Hingegen sind lediglich die richtigen Antworten hinterlegt. Die „offiziellen falschen“ Multiple-Choice-Antworten sind nicht beigemischt. Auf diese Weise kann Teil 3 zum Lernen des Prüfungsstoffs eingesetzt werden.

Teil 4: Navigationsaufgaben 1 – 15, Aufgabenstellung & Ergebnis, ohne Kartenausschnitte.

Feedback, Anregungen und Ideen gerne unter mail@derchartertoern.de

Viel Spaß beim Lernen und viel Erfolg bei Ihrer Prüfung!

Ludwig Brackmann



P.S. Im eBook „*Handy Prüfungsfragen Sportbootführerschein See*“ sind alle Prüfungsfragen der Reihe nach (Thema für Thema) zusammen gestellt.

Dazu wurde das eBook so gestaltet, dass zunächst nur die jeweilige Prüfungsfrage erscheint. Durch Weiterblättern erreichen Sie die nächste eBook-Seite. Hier wird die Frage wiederholt und darunter die möglichen Antworten angezeigt. Auf Pads sollte dabei das eBook hochkant gelesen werden, damit nur eine Seite (statt zwei) angezeigt wird und man nicht schummeln kann.

Segelliteratur des Herausgebers

Für Segelschüler

Handy-Prüfungsfragen – eBooks zum Üben per Smartphone & Tablet

- Handy-Prüfungsfragen SBF Binnen (iBooks, Kindle, Google Play)*
- Handy-Prüfungsfragen SBF See (iBooks, Kindle, Google Play)*
- Handy-Prüfungsfragen SKS (Amazon Kindle)*

PDF-Prüfungsfragen zum Selber-Drucken (DIN A4)

- PDF-Prüfungsfragen zum Selber-Drucken SBF Binnen
- PDF-Prüfungsfragen zum Selber-Drucken SBF See
- PDF-Prüfungsfragen zum Selber-Drucken SKS – i.V.

www.derchartertoern.de

Meilenbuch Segeln – zum Seemeilennachweis für die SKS-Prüfung

www.meilenbuch-segeln.de

Für Skipper & Co.

Charter-Logbuch Segeln – mit Yachtcharter-Checklisten & Downloads

Checklisten für Segeltörns – mit Newsletter „Skippertipps für Charter-Segler“

www.charter-logbuch.de

Der erfolgreiche Chartersörn

Buch, eBook für iPhone & iPad
Gratis PPT-Schulungsunterlagen für Segelschulen

www.derchartertoern.de

111 Skippertipps für den perfekten Segelurlaub

Buch & eBook

www.111skippertipps.de



*Apple, iPhone, iPad, iBooks sind Warenzeichen der Firma Apple Inc in den U.S. und anderen Ländern. Amazon, das Amazon-Logo und Kindle sind Warenzeichen von Amazon.com, Inc. oder eines seiner verbundenen Unternehmen. Google Play ist ein Warenzeichen von google.com.

Teil 1: Fragebögen 1 – 15 mit Multiple-Choice-Antworten



Bild: Jollen-Ausbildung in Koudum, Friesland (Niederlande), auf den gutmütigen Booten vom Typ Valke.

Fragebogen 1

Basisfragen

1. Welche Seite wird als Luvseite bezeichnet?

- a. Die dem Wind abgewandte Seite.
- b. Die dem Wind zugekehrte Seite.
- c. Die Seite in Fahrtrichtung rechts.
- d. Die Seite in Fahrtrichtung links.

2. Welche Bedeutung hat folgendes Schallsignal: (•-•-•-•-•-•-•-•) ?

- a. Ankerlieger über 100 m Länge.
- b. Allgemeines Gefahr- und Warnsignal.
- c. Bleib-weg-Signal, Gefahrenbereich sofort verlassen.
- d. Manövrierbehinderter Schleppverband über 200 m Länge.

3. Welche Bedeutung hat folgendes Tafelzeichen?

- a. Überholverbot.
- b. Begegnungsverbot.
- c. Überholverbot für Fahrzeuge unter 20 m Länge.
- d. Begegnungsverbot für Fahrzeuge über 20 m Länge.



4. Wie kann mitgeholfen werden, die Lebensmöglichkeiten der Pflanzen- und Tierwelt in Gewässern und Feuchtgebieten zu bewahren und zu fördern?

- a. Durch umweltbewusstes Verhalten und Beachtung der „Zehn Grundregeln für den Wassersport“.
- b. Durch umsichtiges Verhalten und Beachtung der Verkehrsvorschriften.
- c. Durch vorausschauendes Fahren und Ausweichen entsprechend der Verkehrsvorschriften.
- d. Durch umweltbewusstes Verhalten und Beachtung der „Zehn goldenen Regeln für das Verhalten von Wassersportlern in der Natur“.

5. Weshalb ist die Kenntnis der Propellerdrehrichtung von Bedeutung?

- a. Sie hilft beim Beegnen.
- b. Sie hilft beim Kurshalten.
- c. Sie hilft beim Überholen.
- d. Sie hilft beim Manövrieren.

6. Welche Vorkehrungen sind für das längere Verlassen des Fahrzeugs zu treffen?

- a. Kraftstoff- und Wassertank auffüllen und das Bordnetz aufladen.
- b. Alle Seeventile schließen und den Hauptschalter des Bordnetzes ausschalten.
- c. Tagestank schließen und Kraftstofffilter entwässern.
- d. Fahrzeug seefest hinterlassen und den Hafenmeister verständigen.

7. Warum sind die Flüssiggase Propan und Butan an Bord besonders gefährlich?

- a. Beide Gase sind schwerer als Wasser und bilden mit Wasser ein explosives Gemisch.
- b. Beide Gase sind leichter als Luft und bilden mit Luft ein explosives Gemisch.
- c. Beide Gase sind schwerer als Luft und bilden mit Luft ein explosives Gemisch.
- d. Beide Gase sind schwerer als Luft und bilden mit Wasser ein explosives Gemisch.

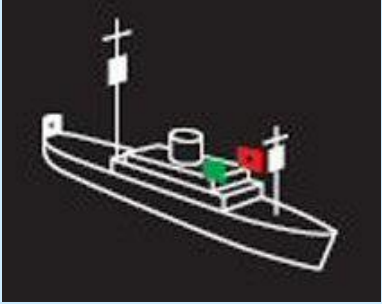
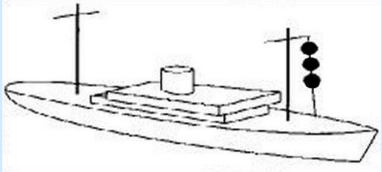
Spezifische Fragen See

8. Was bedeutet das „Manöver des letzten Augenblicks“?

- a. Ausweichmanöver des Kurshalters oder des Ausweichpflichtigen.
- b. Ausweichmanöver des Ausweichpflichtigen.
- c. Ausweichmanöver des Kurshalters und des Ausweichpflichtigen.
- d. Ausweichmanöver des Kurshalters.

9. Wie sind Verkehrstrennungsgebiete zu befahren?

- a. Sie dürfen jeweils nur in der allgemeinen Verkehrsrichtung rechts der Trennlinie oder Trennzone befahren werden.
- b. Sie dürfen jeweils nur in Fahrtrichtung links der Trennlinie oder Trennzone befahren werden.
- c. Sie dürfen innerhalb der äußeren Trennlinien nur in einer Fahrtrichtung befahren werden.
- d. Sie dürfen nur vom Anfang bis zum Ende und jeweils nur in Fahrtrichtung rechts der Trennzone befahren werden.

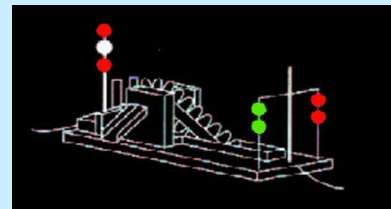
<p>10. Welches Fahrzeug muss diese Lichter führen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> a. Maschinenfahrzeug in Fahrt von weniger als 50 m Länge. <input type="checkbox"/> b. Maschinenfahrzeug in Fahrt von 50 und mehr Meter Länge. <input type="checkbox"/> c. Ein manövrierunfähiges Fahrzeug in Fahrt. <input type="checkbox"/> d. Ein manövrierbehindertes Fahrzeug mit Fahrt durchs Wasser von 50 und mehr Meter Länge. 	
<p>11. Welches Fahrzeug führt diese Signalkörper?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> a. Ein fischendes Fahrzeug. <input type="checkbox"/> b. Ein manövrierunfähiges Fahrzeug. <input type="checkbox"/> c. Ein manövrierbehindertes Fahrzeug. <input type="checkbox"/> d. Ein Grundsitzer. 	
<p>12. Welches zusätzliche Schallsignal darf jeder Ankerlieger bei verminderter Sicht geben, um einem sich nähernden Fahrzeug seinen Standort anzuzeigen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> a. Mit der Pfeife kurz, lang, kurz (●—●). <input type="checkbox"/> b. Mindestens alle zwei Minuten ein kräftiges Schallsignal, das mit den vorgeschriebenen nicht verwechselt werden kann. <input type="checkbox"/> c. Mindestens alle zwei Minuten drei aufeinander folgende Töne mit der Pfeife, und zwar lang, kurz, kurz (—●●). <input type="checkbox"/> d. Mindestens alle zwei Minuten drei aufeinander folgende Töne mit der Pfeife, und zwar lang, lang, kurz (— — ●). 	
<p>13. Wie hat sich ein Segelfahrzeug im freien Seeraum oder außerhalb des Fahrwassers gegenüber einem in Sicht befindlichen fischenden Fahrzeug zu verhalten, wenn die Möglichkeit der Gefahr eines Zusammenstoßes besteht?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> a. Das Segelfahrzeug darf die sichere Durchfahrt nicht behindern. <input type="checkbox"/> b. Das Segelfahrzeug muss seinen Kurs nach Steuerbord ändern. <input type="checkbox"/> c. Das Segelfahrzeug muss ausweichen. <input type="checkbox"/> d. Das Segelfahrzeug muss Kurs und Geschwindigkeit zunächst beibehalten. 	
<p>14. Welche Bedeutung hat folgendes Schallsignal: (mindestens ●●●●●)?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> a. Bleib-Weg-Signal, Explosionsgefahr durch gefährliche Güter. Sofort den Gefahrenbereich verlassen. Feuer und Zündfunken vermeiden. <input type="checkbox"/> b. Allgemeines Gefahren- und Warnsignal. <input type="checkbox"/> c. Ein ausweichpflichtiges Fahrzeug wird auf seine Ausweichpflicht aufmerksam gemacht. <input type="checkbox"/> d. Seeschiffahrtsstraße gesperrt. Weiterfahrt verboten, sofort aufstoppen. 	

15. Wie haben sich Fahrzeuge von weniger als 20 m Länge oder Segelfahrzeuge in Verkehrstrennungsgebieten zu verhalten?

- a. Sie dürfen die Trennzone befahren, damit der durchgehende Verkehr nicht behindert wird.
- b. Sie gelten als Kleinfahrzeuge und dürfen Verkehrstrennungsgebiete nicht befahren.
- c. Sie gelten als Kleinfahrzeuge und dürfen Verkehrstrennungsgebiete nur am Tage und bei guter Sicht befahren.
- d. Sie dürfen die sichere Durchfahrt eines dem Einbahnweg folgenden Maschinenfahrzeugs nicht behindern.

16. Was ist das für ein Fahrzeug und was ist zu beachten?

- a. Ein manövrierbehindertes Fahrzeug ohne Fahrt durchs Wasser, das baggert oder Unterwasserarbeiten ausführt und dabei die Schifffahrt behindert. Es ist an der Steuerbordseite des Fahrwassers (Rechtsfahrgebot) zu passieren.
- b. Ein manövrierbehindertes Fahrzeug ohne Fahrt durchs Wasser, das die Schifffahrt behindert. Es ist an der Seite zu passieren, an der zwei rote Rundumlichter senkrecht übereinander angeordnet sind.
- c. Ein manövrierbehindertes Fahrzeug ohne Fahrt durchs Wasser, das baggert oder Unterwasserarbeiten ausführt und dabei die Schifffahrt behindert. Es ist an der Seite zu passieren, die in Fahrtrichtung links liegt.
- d. Ein manövrierbehindertes Fahrzeug ohne Fahrt durchs Wasser, das baggert oder Unterwasserarbeiten ausführt und dabei die Schifffahrt behindert. Es ist an der Seite zu passieren, an der zwei grüne Rundumlichter senkrecht übereinander angeordnet sind.



17. Welche verkehrsrechtliche Verpflichtung hat ein Fahrzeugführer nach § 3 der Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung (SeeSchStrO), dessen Fahrzeug mit einer UKW-Funkanlage ausgerüstet ist?

- a. Er ist verpflichtet, die von der Verkehrszentrale gegebenen Verkehrsinformationen und -unterstützungen abzuhören und zu berücksichtigen.
- b. Er ist verpflichtet, bei der Nutzung einer UKW-Funkanlage im Besitz des entsprechenden Funkzeugnisses zu sein.
- c. Er ist verpflichtet, bei verminderter Sicht regelmäßig seinen Schiffsnamen und seine Position der Verkehrszentrale mitzuteilen.
- d. Er ist verpflichtet, die Funkanlage während der Fahrt in Betrieb zu halten und alle sein Fahrzeug betreffenden Mitteilungen im Schiffslogbuch festzuhalten.

18. Welches Licht muss ein Fahrzeug unter Segel von weniger als 12 m Länge oder ein Fahrzeug unter Ruder auf der Seeschiffahrtsstraße führen, wenn es die nach den Kollisionsverhütungsregeln (KVR) vorgeschriebenen Lichter nicht führen kann?

- a. Ein weißes Rundumlicht.
- b. Ein rotes Rundumlicht.
- c. Ein weißes Topplicht
- d. Eine Dreifarbenlaterne.

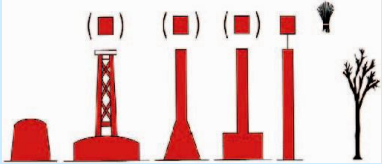
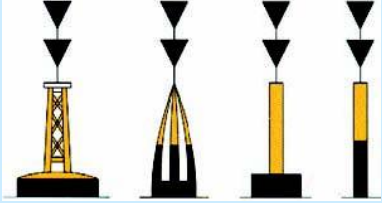
19. Wo ist das Ankern verboten?

- a. Im Fahrwasser, an Engstellen und in unübersichtlichen Krümmungen; im Umkreis von 300 m von schwimmenden Geräten, Kabeltonnen und sonstigen Stellen für militärische und zivile Zwecke; vor Hafeneinfahrten, Schleusen, Anlegestellen und Sielen sowie in den Zufahrten des Nord-Ostsee-Kanals und in Vogelschutz- und Naturschutzgebieten sowie generell innerhalb von Nationalparks.
- b. Im Fahrwasser, auf Seeschiffahrtsstraßen, an Engstellen und in unübersichtlichen Krümmungen; im Umkreis von 300 m von schwimmenden Geräten, Wracks und sonstigen Schifffahrtshindernissen, Kabeltonnen und sonstigen Stellen für militärische und zivile Zwecke; vor Hafeneinfahrten, Schleusen, Anlegestellen und Sielen sowie in den Zufahrten des Nord-Ostsee-Kanals; innerhalb von Fähr- und Brückenstrecken; 300 m vor und hinter Ankerverbotszeichen.
- c. Im Fahrwasser, an Engstellen und in unübersichtlichen Krümmungen; im Umkreis von 300 m von schwimmenden Geräten, Wracks und sonstigen Schifffahrtshindernissen, Kabeltonnen und sonstigen Stellen für militärische und zivile Zwecke; vor Hafeneinfahrten, Schleusen, Anlegestellen und Sielen sowie in den Zufahrten des Nord-Ostsee-Kanals; innerhalb von Fähr- und Brückenstrecken; 300 m vor und hinter Ankerverbotszeichen.
- d. Im Fahrwasser, wenn es durch die Wasser- und Schifffahrtsdirektion bekanntgemacht worden ist. Außerhalb des Fahrwassers auf Abschnitten, die durch die Wasser- und Schifffahrtsdirektion bekanntgemacht oder durch entsprechende Sichtzeichen bezeichnet sind.

20. Welche Bedeutung hat folgendes Tafelzeichen?

- a. Mindestabstand in Metern, der in der nachfolgenden Strecke vom Aufstellungsort der Tafel an eingehalten werden muss.
- b. Die Geschwindigkeit durch das Wasser in km/h, auf dem Nord-Ostsee-Kanal (NOK) über Grund in km/h, die nicht überschritten werden darf.
- c. Die Geschwindigkeit durch das Wasser in sm/h (Knoten) auf dem Nord-Ostsee-Kanal (NOK) über Grund in sm/h, die nicht überschritten werden darf.
- d. Mindestabstand zu anderen Fahrzeugen in Metern, der im bekanntgemachten Streckenabschnitt nicht unterschritten werden darf.



<p>21. Welche Bedeutung hat folgendes Schifffahrtszeichen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> a. Kennzeichnung von besonderen Gebieten und Stellen. <input type="checkbox"/> b. Kennzeichnung von Sperrgebieten. <input type="checkbox"/> c. Kennzeichnung von Schießgebieten. <input type="checkbox"/> d. Kennzeichnung von Badegebieten. 	
<p>22. Welche Bedeutung hat folgende(s) Tonne/Schifffahrtszeichen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> a. Die Steuerbordseite des Fahrwassers. <input type="checkbox"/> b. Die Backbordseite des Fahrwassers. <input type="checkbox"/> c. Die Mitte eines Wattfahrwassers. <input type="checkbox"/> d. Die Kennzeichnung eines Hindernisses im Wattfahrwasser. 	
<p>23. Welche Bedeutung hat folgendes Schifffahrtszeichen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> a. Kennzeichnung einer allgemeinen Gefahrenstelle, Südquadrant. <input type="checkbox"/> b. Kennzeichnung einer allgemeinen Gefahrenstelle, Nordquadrant. <input type="checkbox"/> c. Kennzeichnung einer allgemeinen Gefahrenstelle, Westquadrant. <input type="checkbox"/> d. Kennzeichnung einer allgemeinen Gefahrenstelle, Ostquadrant. 	
<p>24. Welche Bedeutung hat das Feuer einer Leuchttonne mit folgender Kennung: FI. (2)?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> a. Westlicher Quadrant einer allgemeinen Gefahrenstelle, die westlich passiert werden muss. <input type="checkbox"/> b. Nördlicher Quadrant einer allgemeinen Gefahrenstelle, die nördlich passiert werden muss. <input type="checkbox"/> c. Südlicher Quadrant einer allgemeinen Gefahrenstelle, die südlich passiert werden muss. <input type="checkbox"/> d. Eine Einzelgefahrenstelle, die an allen Seiten passiert werden kann. 	
<p>25. Wo findet man die Grenzen der Naturschutzgebiete auf See?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> a. In der Seeschifffahrtsstraßen-Ordnung. <input type="checkbox"/> b. Im Bundesnaturschutzgesetz. <input type="checkbox"/> c. In Seekarten und Sportschifffahrtskarten des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie. <input type="checkbox"/> d. In den Kollisionsverhütungsregeln. 	

26. Was versteht man unter der Wiederkehr eines Leuchtfeuers?

- a. Zeitraum vom Einsetzen der Taktkennung bis zum Ende der nächsten gleichen Taktkennung.
- b. Zeitraum vom Ende der Taktkennung bis zum Einsetzen der nächsten gleichen Taktkennung.
- c. Zeitraum vom Einsetzen der Taktkennung bis zum Einsetzen der nächsten gleichen Taktkennung.
- d. Zeitraum vom Einsetzen der Taktkennung bis zum Ende der Taktkennung.

27. Wovon sollte man sich vor Gebrauch einer Seekarte überzeugen?

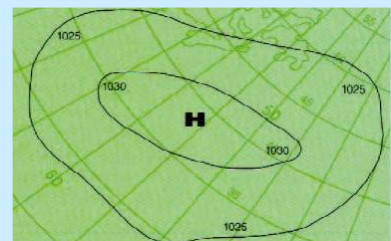
- a. Dass die Seekarte auf mittleres Tidehochwasser bezogen ist.
- b. Dass die Nummerierung mit dem Katalog übereinstimmt.
- c. Dass die Karte auf den neuesten Stand berichtigt ist.
- d. Dass die obere Kante in Nordrichtung weist.

28. Was versteht man unter einem Hochwasser?

- a. Eintritt des niedrigsten Wasserstands beim Übergang vom Fallen zum Steigen.
- b. Steigen des Wassers nach Eintritt des niedrigsten Wasserstands.
- c. Eintritt des höchsten Wasserstands beim Übergang vom Steigen zum Fallen.
- d. Fallen des Wassers nach Eintritt des höchsten Wasserstands.

29. Was zeigt die folgende Abbildung?

- a. Abbildung eines Hochdruckgebietes auf der Südhalbkugel, Isobaren mit Angabe des Luftdrucks in hPa.
- b. Abbildung eines Hochdruckgebietes auf der Nordhalbkugel, Isobaren mit Angabe des Luftdrucks in hPa.
- c. Abbildung eines Hochdruckgebietes auf der Nordhalbkugel, Isobaren mit Angabe des Luftdrucks in hPa, Zugrichtung Nordwest.
- d. Abbildung eines Hochdruckgebietes auf der Südhalbkugel, Isobaren mit Angabe des Luftdrucks in hPa, Zugrichtung Südwest.



30. Wie hat man seine Fahrweise im Fahrwasser bei verminderter Sicht aufgrund seemännischer Sorgfaltspflicht einzurichten, wenn das Fahrzeug nicht über die technische Ausrüstung, insbesondere zur Ortung anderer Fahrzeuge, verfügt?

- a. Das Fahrwasser verlassen und wenn möglich, Flachwassergebiet aufsuchen und ankern. Wenn dies nicht möglich ist, im Fahrwasser äußerst rechts halten.
- b. Unverzüglich die Fahrt einstellen und ankern, wenn dies nicht möglich ist, vorsichtig weiterfahren und möglichst im Kielwasser eines vorausfahrenden Fahrzeugs halten.
- c. Umsichtig, aber zügig weiterfahren, um den übrigen Verkehr nicht zu behindern. Beim Hören fremder Nebelsignale aufstoppen und abwarten, dabei fortlaufend die Wassertiefe loten.
- d. Im Fahrwasser äußerst rechts halten und den nächstgelegenen Hafen oder Liegeplatz anlaufen. Im Zweifel andere Fahrzeuge nach Position und richtigem Kurs fragen.

*Viel Spaß beim Segeln
&
viel Erfolg in der Prüfung!*



Bild: Ankerplätze mit ausreichendem Schwoijbereich in einer schönen Badebucht sind auf Mallorca in der Hochsaison schwer zu finden.

Teil 2: Antworten-Tabelle, Fragebögen 1 - 10

Die Antworten-Tabelle zeigt, welche der Multiple-Choice-Antworten (a, b, c, d) die korrekte Antwort ist, z.B. auf Fragebogen 5 bei Frage 14 ist (b) die richtige Antwort.

Anmerkung: Die richtige Multiple-Choice-Antwort (a, b, c, d) in Übungsfragebögen (auch anderer Anbieter) ist unabhängig von der richtigen Multiple-Choice-Antwort auf den in der Prüfung eingesetzten Fragebögen. Das bedeutet: Man kann nicht einfach auswendig lernen, dass beispielsweise auf Fragebogen 5 bei Frage 14 die Antwort (b) korrekt ist.

	Fragebogen	Fragebogen	Fragebogen	Fragebogen	Fragebogen	Fragebogen	Fragebogen	Fragebogen	Fragebogen	Fragebogen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Frage	1 b	1 b	1 b	1 d	1 d	1 c	1 b	1 b	1 b	1 c
Frage	2 c	2 b	2 c	2 d	2 c	2 d	2 d	2 a	2 c	2 b
Frage	3 a	3 b	3 b	3 d	3 c	3 c	3 d	3 a	3 d	3 a
Frage	4 d	4 d	4 c	4 a	4 b	4 b	4 d	4 a	4 c	4 c
Frage	5 d	5 c	5 b	5 a	5 b	5 d	5 b	5 c	5 d	5 b
Frage	6 b	6 d	6 d	6 b	6 a	6 d	6 b	6 a	6 a	6 a
Frage	7 c	7 a	7 d	7 d	7 a	7 a	7 a	7 b	7 c	7 d
Frage	8 d	8 a	8 c	8 d	8 a	8 b	8 d	8 c	8 b	8 c
Frage	9 a	9 d	9 b	9 c	9 c	9 d	9 b	9 d	9 a	9 d
Frage	10 b	10 c	10 c	10 c	10 d	10 d	10 b	10 b	10 b	10 c
Frage	11 d	11 a	11 a	11 a	11 d	11 d	11 d	11 d	11 c	11 b
Frage	12 a	12 c	12 b	12 b	12 a	12 b	12 d	12 b	12 b	12 b
Frage	13 c	13 c	13 a	13 b	13 c	13 b	13 d	13 b	13 c	13 c
Frage	14 c	14 d	14 a	14 d	14 b	14 a	14 c	14 a	14 a	14 c
Frage	15 d	15 a	15 a	15 d	15 a	15 a	15 b	15 d	15 a	15 a
Frage	16 d	16 d	16 d	16 a	16 c	16 b	16 a	16 a	16 c	16 a
Frage	17 a	17 c	17 c	17 d	17 a	17 c	17 d	17 a	17 a	17 b
Frage	18 a	18 c	18 a	18 c	18 c	18 a	18 d	18 b	18 c	18 d
Frage	19 c	19 a	19 c	19 b	19 d	19 d	19 d	19 c	19 b	19 a
Frage	20 b	20 c	20 d	20 a	20 c	20 a	20 a	20 a	20 a	20 a
Frage	21 a	21 b	21 d	21 c	21 a	21 c	21 b	21 d	21 a	21 d
Frage	22 b	22 d	22 b	22 c	22 d	22 a	22 b	22 c	22 d	22 d
Frage	23 a	23 b	23 d	23 c	23 d	23 b	23 a	23 b	23 b	23 b
Frage	24 d	24 c	24 d	24 c	24 a	24 c	24 b	24 c	24 c	24 a
Frage	25 c	25 c	25 b	25 a	25 b	25 b	25 a	25 a	25 b	25 b
Frage	26 c	26 d	26 c	26 a	26 b	26 b	26 a	26 a	26 b	26 a
Frage	27 c	27 b	27 c	27 d	27 b	27 b	27 b	27 c	27 d	27 d
Frage	28 c	28 c	28 c	28 d	28 a	28 c	28 d	28 c	28 c	28 d
Frage	29 b	29 b	29 b	29 a	29 b	29 a	29 a	29 a	29 c	29 d
Frage	30 a	30 a	30 b	30 b	30 a	30 a	30 a	30 c	30 d	30 b

Antworten-Tabelle, Fragebögen 11 - 15

	Frage- bogen	Frage- bogen	Frage- bogen	Frage- bogen	Frage- bogen
	11	12	13	14	15
Frage	1 a	1 c	1 a	1 b	1 a
Frage	2 a	2 c	2 d	2 c	2 b
Frage	3 d	3 a	3 a	3 d	3 b
Frage	4 a	4 a	4 b	4 a	4 b
Frage	5 c	5 a	5 c	5 c	5 c
Frage	6 b	6 b	6 c	6 a	6 d
Frage	7 a	7 a	7 a	7 a	7 d
Frage	8 c	8 a	8 c	8 a	8 a
Frage	9 b	9 a	9 b	9 d	9 a
Frage	10 a	10 d	10 c	10 d	10 d
Frage	11 a	11 a	11 c	11 b	11 b
Frage	12 d	12 d	12 a	12 b	12 a
Frage	13 d	13 a	13 a	13 d	13 b
Frage	14 c	14 c	14 c	14 c	14 b
Frage	15 c	15 b	15 c	15 b	15 c
Frage	16 c	16 d	16 a	16 a	16 b
Frage	17 a	17 a	17 d	17 a	17 c
Frage	18 b	18 a	18 a	18 c	18 b
Frage	19 c	19 c	19 b	19 a	19 a
Frage	20 b	20 c	20 b	20 b	20 a
Frage	21 d	21 c	21 a	21 a	21 d
Frage	22 d	22 b	22 b	22 c	22 d
Frage	23 c	23 d	23 b	23 b	23 a
Frage	24 c	24 a	24 d	24 c	24 b
Frage	25 d	25 b	25 c	25 b	25 b
Frage	26 a	26 c	26 d	26 a	26 b
Frage	27 c	27 b	27 d	27 a	27 c
Frage	28 a	28 c	28 b	28 b	28 c
Frage	29 b	29 c	29 b	29 b	29 b
Frage	30 b	30 d	30 a	30 b	30 d

Teil 3: Fragebögen 1 – 15, nur mit den richtigen Antworten – zum Lernen.

Dieser Teil ist vergleichbar mit den Fragebögen aus Teil 1. Hingegen sind lediglich die richtigen Antworten hinterlegt. Die „offiziellen falschen“ Multiple-Choice-Antworten sind nicht beigemischt. Auf diese Weise kann Teil 3 zum Lernen des Prüfungsstoffs eingesetzt werden.

Ist das hilfreich?

Feedback, Anregungen und Ideen gerne unter mail@derchartertoern.de

Fragebogen 1

Antworten

Basisfragen

1. Welche Seite wird als Luvseite bezeichnet?

- Die dem Wind zugekehrte Seite.

2. Welche Bedeutung hat folgendes Schallsignal:

- Bleib-weg-Signal, Gefahrenbereich sofort verlassen.



3. Welche Bedeutung hat folgendes Tafelzeichen?

- Überholverbot.



4. Wie kann mitgeholfen werden, die Lebensmöglichkeiten der Pflanzen- und Tierwelt in Gewässern und Feuchtgebieten zu bewahren und zu fördern?

- Durch umweltbewusstes Verhalten und Beachtung der „Zehn goldenen Regeln für das Verhalten von Wassersportlern in der Natur“.

5. Weshalb ist die Kenntnis der Propellerdrehrichtung von Bedeutung?

- Sie hilft beim Manövrieren.

6. Welche Vorkehrungen sind für das längere Verlassen des Fahrzeugs zu treffen?

- Alle Seeventile schließen und den Hauptschalter des Bordnetzes ausschalten.

7. Warum sind die Flüssiggase Propan und Butan an Bord besonders gefährlich?

- Beide Gase sind schwerer als Luft und bilden mit Luft ein explosives Gemisch.

Spezifische Fragen See

8. Was bedeutet das „Manöver des letzten Augenblicks“?

- Ausweichmanöver des Kurshalters.

9. Wie sind Verkehrstrennungsgebiete zu befahren?

- Sie dürfen jeweils nur in der allgemeinen Verkehrsrichtung rechts der Trennlinie oder Trennzone befahren werden.

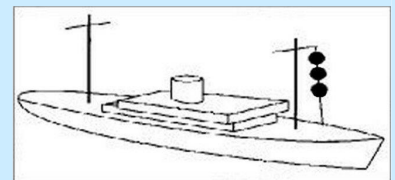
10. Welches Fahrzeug muss diese Lichter führen?

- Maschinenfahrzeug in Fahrt von 50 und mehr Meter Länge.



11. Welches Fahrzeug führt diese Signalkörper?

- Ein Grundsitzer.



12. Welches zusätzliche Schallsignal darf jeder Ankerlieger bei verminderter Sicht geben, um einem sich nähernden Fahrzeug seinen Standort anzuzeigen?

- Mit der Pfeife kurz, lang, kurz (●—●).

13. Wie hat sich ein Segelfahrzeug im freien Seeraum oder außerhalb des Fahrwassers gegenüber einem in Sicht befindlichen fischenden Fahrzeug zu verhalten, wenn die Möglichkeit der Gefahr eines Zusammenstoßes besteht?

- Das Segelfahrzeug muss ausweichen.

14. Welche Bedeutung hat folgendes Schallsignal: (mindestens ● ● ● ● ●)?

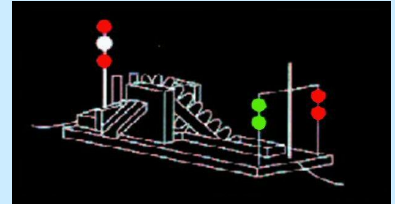
- Ein ausweichpflichtiges Fahrzeug wird auf seine Ausweichpflicht aufmerksam gemacht.

15. Wie haben sich Fahrzeuge von weniger als 20 m Länge oder Segelfahrzeuge in Verkehrstrennungsgebieten zu verhalten?

- Sie dürfen die sichere Durchfahrt eines dem Einbahnweg folgenden Maschinenfahrzeugs nicht behindern.

16. Was ist das für ein Fahrzeug und was ist zu beachten?

- Ein manövrierbehindertes Fahrzeug ohne Fahrt durchs Wasser, das baggert oder Unterwasserarbeiten ausführt und dabei die Schifffahrt behindert. Es ist an der Seite zu passieren, an der zwei grüne Rundumlichter senkrecht übereinander angeordnet sind.



17. Welche verkehrsrechtliche Verpflichtung hat ein Fahrzeugführer nach § 3 der Seeschifffahrtsstraßen-Ordnung (SeeSchStrO), dessen Fahrzeug mit einer UKW-Funkanlage ausgerüstet ist?

- Er ist verpflichtet, die von der Verkehrszentrale gegebenen Verkehrsinformationen und -unterstützungen abzuhören und zu berücksichtigen.

18. Welches Licht muss ein Fahrzeug unter Segel von weniger als 12 m Länge oder ein Fahrzeug unter Ruder auf der Seeschifffahrtsstraße führen, wenn es die nach den Kollisionsverhütungsregeln (KVR) vorgeschriebenen Lichter nicht führen kann?

- Ein weißes Rundumlicht.

19. Wo ist das Ankern verboten?

- Im Fahrwasser, an Engstellen und in unübersichtlichen Krümmungen; im Umkreis von 300 m von schwimmenden Geräten, Wracks und sonstigen Schifffahrtshindernissen, Kabeltonnen und sonstigen Stellen für militärische und zivile Zwecke; vor Hafeneinfahrten, Schleusen, Anlegestellen und Sielen sowie in den Zufahrten des Nord-Ostsee-Kanals; innerhalb von Fähr- und Brückenstrecken; 300 m vor und hinter Ankerverbotszeichen.

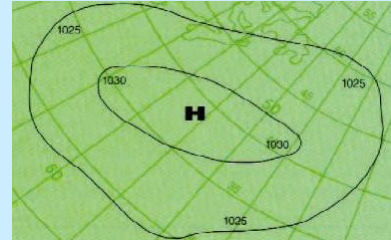
<p>20. Welche Bedeutung hat folgendes Tafelzeichen?</p> <p><input type="checkbox"/> Die Geschwindigkeit durch das Wasser in km/h, auf dem Nord-Ostsee-Kanal (NOK) über Grund in km/h, die nicht überschritten werden darf.</p>	
<p>21. Welche Bedeutung hat folgendes Schifffahrtszeichen?</p> <p><input type="checkbox"/> Kennzeichnung von besonderen Gebieten und Stellen.</p>	
<p>22. Welche Bedeutung hat folgende(s) Tonne/Schifffahrtszeichen?</p> <p><input type="checkbox"/> Die Backbordseite des Fahrwassers.</p>	
<p>23. Welche Bedeutung hat folgendes Schifffahrtszeichen?</p> <p><input type="checkbox"/> Kennzeichnung einer allgemeinen Gefahrenstelle, Südquadrant.</p>	
<p>24. Welche Bedeutung hat das Feuer einer Leuchttonne mit folgender Kennung: Fl. (2)?</p> <p><input type="checkbox"/> Eine Einzelgefahrenstelle, die an allen Seiten passiert werden kann.</p>	
<p>25. Wo findet man die Grenzen der Naturschutzgebiete auf See?</p> <p><input type="checkbox"/> In Seekarten und Sportschifffahrtskarten des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie.</p>	
<p>26. Was versteht man unter der Wiederkehr eines Leuchtfeuers?</p> <p><input type="checkbox"/> Zeitraum vom Einsetzen der Taktkennung bis zum Einsetzen der nächsten gleichen Taktkennung.</p>	
<p>27. Wovon sollte man sich vor Gebrauch einer Seekarte überzeugen?</p> <p><input type="checkbox"/> Dass die Karte auf den neuesten Stand berichtigt ist.</p>	

28. Was versteht man unter einem Hochwasser?

- Eintritt des höchsten Wasserstands beim Übergang vom Steigen zum Fallen.

29. Was zeigt die folgende Abbildung?

- Abbildung eines Hochdruckgebietes auf der Nordhalbkugel, Isobaren mit Angabe des Luftdrucks in hPa.



30. Wie hat man seine Fahrweise im Fahrwasser bei verminderter Sicht aufgrund seemännischer Sorgfaltspflicht einzurichten, wenn das Fahrzeug nicht über die technische Ausrüstung, insbesondere zur Ortung anderer Fahrzeuge, verfügt?

- Das Fahrwasser verlassen und wenn möglich, Flachwassergebiet aufsuchen und ankern. Wenn dies nicht möglich ist, im Fahrwasser äußerst rechts halten.

Teil 4: Navigationsaufgaben (Aufgabenstellung & Ergebnis, ohne Kartenausschnitte).

(Hinweis: Den Navigationsaufgaben liegt die **Übungskarte D 49** (Mündungen der Jade, Weser und Elbe) zugrunde. Die einzelnen Navigationsaufgaben sind in der Prüfung jeweils anhand folgender Kartenausschnitte zu bearbeiten:

1. N53°46,06', E007°43,12'; N54°00,42', E008°00,00'
2. N53°50,48', E007°57,54'; N54°05,24', E008°14,48'
3. N53°53,36', E007°51,12'; N54°13,80', E008°15,00'
4. N53°46,00', E007°49,00'; N54°06,00', E008°13,00'
5. N53°43,00', E007°24,00'; N53°57,00', E007°55,00'
6. N53°48,20', E007°24,00'; N54°08,54', E007°48,00'
7. N53°54,24', E008°15,24'; N54°09,00', E008°32,12'
8. N53°50,00', E008°04,00'; N54°01,00', E008°32,00'

Aus den nachfolgenden 15 Fragen werden jeweils 9 Fragen für jede Navigationsaufgabe ausgewählt.)

1. Wie lautet der rwK?
2. Tragen Sie den Kurs in die Seekarte ein.
3. Wie lautet der MgK?
4. Wie lauten die Peilungen?
5. Tragen Sie die Peilungen in die Seekarte ein.
6. Entnehmen Sie der Seekarte die geographische Position.
7. Tragen Sie die Position in die Seekarte ein.
8. Wie groß ist die Distanz?
9. Auf welcher Position befindet sich das Schiff nach Koppelort?
10. Wie lautet die Besteckversetzung?
11. In welcher Zeit erreichen Sie das Ziel?
12. Wie groß ist die Geschwindigkeit?
13. Welche Bedeutung hat das Schifffahrtszeichen?
14. Beschreiben Sie das Schifffahrtszeichen (zum Beispiel Farbe, Kennung, Toppzeichen, Nenntragweite, Feuerhöhe, Art des Feuers).
15. Was bedeutet diese Eintragung in der Seekarte?

Navigationsaufgabe 1

Ein Sportboot befindet sich am **05.05.2012** in der Deutschen Bucht auf der Reise von Borkum nach Cuxhaven. Die Fahrt über Grund beträgt 8 kn. Um 10.00 Uhr wird die Leuchttonne „TG 19/Weser 2“ nahebei passiert. Von dieser Tonne wird der Kurs auf die Ansteuerungstonne der alten Weser „ST“ abgesetzt.

Nr.	Aufgabenstellung	Ergebnis
1.	Wie lautet der rwK?	rwK = 079°
2.	Die Ablenkung beträgt +4°, die Mw ist der Seekarte zu entnehmen. Wie lautet der MgK?	MgK = 073°
3.	Wie groß ist die Distanz zwischen der Tonne „TG 19/Weser 2“ und der Tonne „ST“?	6,1 sm
4.	In welcher Zeit wird die Distanz zwischen der Tonne „TG 19/Weser 2“ und der Tonne „ST“ zurückgelegt?	45,75 min, also 46 min oder „in einer 3/4 Stunde“
5.	Auf welcher Position befindet sich das Schiff nach Koppelort um 10.30 Uhr?	53° 55,8' N 007° 51,3' E
6.	Um 10.30 Uhr werden nachfolgende Schifffahrtszeichen mit dem Hand-Peilkompass gepeilt. Die Ablenkung beträgt dabei 0°, die Mw ist der Seekarte zu entnehmen. Neue Weser, Leuchttonne „4a“, MgP = 169° Alte Weser, Leuchttonne „ST“, MgP = 064°. Wie lauten die rw-Peilungen?	Leuchttonne „4a“ rwP = 170° Leuchttonne „ST“ rwP = 065°
7.	Tragen Sie die rechtweisenden Peilungen in die Seekarte ein.	Siehe Karte
8.	Wie lautet die Besteckversetzung?	BV = 103° - 0,8 sm
9.	Beschreiben Sie Farbe, Kennung und Toppzeichen der Leuchttonne „ST“.	Farbe: rot/weiß senkrecht gestreift Kennung: weißes Gleichtaktfeuer mit 8 Sekunden Wiederkehr Toppzeichen: roter Ball

Navigationsaufgabe 15

Ein Sportboot läuft am **20.08.2011** von der Weser kommend in die Elbmündung.

Nr.	Aufgabenstellung	Ergebnis
1.	Um 09.00 Uhr werden folgende Peilungen ermittelt: Leuchtturm „Alte Weser“ MgP = 175°, Leuchtturm „Neuwerk“ MgP = 085°. Ablenkung beträgt +5°, die Mw ist der Seekarte zu entnehmen. Wie lauten die rw-Peilungen?	rwP = 180° Alte Weser rwP = 090° Neuwerk
2.	Tragen Sie die rwP in die Karte ein.	Siehe Karte
3.	Geben Sie die ermittelte Position nach geographischer Breite und Länge an.	53° 54,9' N 008° 07,6' E
4.	Von dieser Position aus setzen Sie Kurs auf die Tonne „1“ des Elbe-Fahrwassers. Wie lautet der rwK?	rwK = 037°
5.	Die Ablenkung beträgt -2°, die Mw ist der Seekarte zu entnehmen. Wie lautet der MgK?	MgK = 039°
6.	Wie groß ist die Distanz zur Tonne „1“?	5,4 sm
7.	Nach 1,8 sm kreuzt Ihr Kurs eine Eintragung in der Seekarte, die mit „Obstn“ beschriftet ist. Was bedeutet diese Eintragung in der Seekarte?	Schiffahrtshindernis mit einer Kartentiefe von 9,7 m
8.	Beschreiben Sie Farbe, Kennung und Toppzeichen der Tonne „1“ des Elbe-Fahrwassers.	Farbe: grün Kennung: grünes Funkelfeuer Toppzeichen: grüner Kegel Spitze oben
9.	Die Revierzentrale „Cuxhaven Elbe Traffic“ meldet drei über Bord gefallene Container in Position 53° 59,6' N und 008° 23,2' E. Tragen Sie die Position in die Seekarte ein.	Siehe Karte

Quellen

Dieses Dokument basiert auf dem offiziellen „Fragenkatalog-See-ab-Mai-2012“, herausgegeben vom:

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Referat WS 25

Robert-Schuman-Platz 1

53175 Bonn

Internet: <http://www.bmvbs.de>

Satz und Gestaltung / Druck

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Referat Z 32, Druckvorstufe / Hausdruckerei

Stand: November 2011. Korrekturstand: 26.4.2012 plus Korrekturstand: 16.01.2013
(Gültig für Prüfungen ab 05/2012)

Bildnachweis (für die Bilder zu den Prüfungsfragen)

Horst Beck - Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Siehe: im obigen Dokument „Fragenkatalog-See-ab-Mai-2012“

Bildnachweis (Segelfotos)

Ludwig Brackmann